

München – Mit der dreiteiligen True-Crime-Serie „Gottlos – Warum Menschen töten“ von Grimme-Preisträger Thomas Stiller startet RTL 2 eine erste Fiction-Eigenproduktion, weitere sollen folgen.



Bekannte Muster auf den Kopf stellen

„Serial“, „Making a Murderer“, „Dateline“ oder „Jinx“ – True-Crime-Serien haben in den letzten Jahren international ein Revival erlebt. In Deutschland passierte neben dem ZDF-Klassiker „Aktenzeichen XY“ in dieser Hinsicht wenig. Jetzt adaptierten Produzent Marc Conrad (ausführender Produzent: Bavaria Fernsehproduktion) und Autor und Regisseur Thomas Stiller für RTL 2 das niederländische Format „The Godless“, das dort bereits in die vierte Staffel geht und 2011 und 2013 in der Kategorie Bestes TV Drama auf dem Netherlands Film Festival nominiert war. „Ich suchte für ‚Gottlos‘ nach einem Sender, der Mut hat, neue Wege zu gehen“, erklärt Produzent Marc Conrad. Bereits eine Woche, nachdem er RTL-2-Geschäftsführer Andreas Bartl und Programmbereichsleiter Tom Zwiessler das Konzept geschickt habe, bekam er grünes Licht. „So schnell habe ich das noch nie erlebt. Großartig, dass von Anfang an so eine Begeisterung für ‚Gottlos‘ da war.“

Schon vor dem Vox-Erfolg „Club der roten Bänder“ habe RTL 2 beschlossen, mit selbst produzierter Fiction an den Start zu gehen, betont Fiction-Chef Zwiessler. „‚Gottlos‘ hat viele Besonderheiten: Als erste eigenproduzierte Serie von RTL 2 stellt sie die Muster bekannter Crime-Serien auf den Kopf. In drei abgeschlossenen Einzelfilmen wird die Entwicklung zwischenmenschlicher Konflikte

Wahre Verbrechen als Vorlage für Miniserie

packend inszeniert. Die Geschichten sind von Motiven wahrer Verbrechen inspiriert und machen klar, dass jede Tat – und sei sie noch so brutal – eine Folge menschlicher Gefühle ist. Eine ungewöhnliche Erzählweise und eine intensive Bildsprache rücken den Zuschauer hautnah an die Verbrechen heran und zeigen die Mechanik der Opfer-Täter-Beziehung auf“, erklärt Zwiessler.

Der „Tatort“- und „Polizeiruf 110“-erfahrene Autor und Regisseur Thomas Stiller zeichnet für Drehbücher und Regie verantwortlich. Als Beraterin fungierte die Polizeipsychologin und Buchautorin Claudia Brockmann. „Der Reiz bestand darin, mit ‚Gottlos‘ da auf-



„Ungewöhnliche Erzählweise und intensive Bildsprache.“

Tom Zwiessler,
Programmbereichsleiter RTL 2



Foto: RTL 2

„Jede Tat ist die Folge menschlicher Gefühle“:
Ralph Herforth (l.) und
Johannes Franke in
„Gottlos“

zuhören, wo gemeinhin der ‚Tatort‘ etc. anfängt“, erklärt Thomas Stiller. Zudem sei es reizvoll gewesen, dass der Sender den Kreativen freie Hand gelassen habe. RTL 2 begegne „Kreativen, die sich in der Vergangenheit bewährt haben, wieder mit Respekt“, so



„So schnell habe ich noch nie
grünes Licht bekommen.“

Marc Conrad
Produzent

Stiller. „Leider ist das sehr selten geworden. Und darum ein sehr großer Anreiz und etwas sehr Besonderes – dafür bin ich sehr dankbar.“ Unter den Schauspielern habe die Produktion schnell Wellen geschlagen. „Viele riefen an, weil sie Teil dieser Serie sein wollen“, verrät Conrad. Mit Matthias Koeberlin, Jule Ronstedt, Sabine Vitua, Ralph Herforth, Sylta Fee Wegman und Antonio Wannek konnte eine interessante Schauspielerriege verpflichtet werden.

Produktionstechnisch war „Gottlos“ eine Herausforderung: „Für jede Folge hatten wir sieben Drehtage. Damit der Regisseur die Drehzeit optimal nutzen konnte, haben wir festgelegt, dass es innerhalb eines Tages keine Umzüge gibt. Budget und Kreativität sind in Summe immer eine Einheit“, ist der Produzent überzeugt. Das Projekt sei nicht auf RTL 2 zugeschnitten, sondern könne genauso gut bei den öffentlich-rechtlichen Sendern laufen, urteilt Thomas Stiller. „Gottlos“ ist nicht schrill, keine Effekthascherei. Es ist ein Format, welches man auf diesem Sender sicher nicht vermutet hätte – aber es sind gerade die kleinen Privatsender, die im Moment den größten Mut haben. Und das lässt hoffen.“

RTL 2 wird die Serie umfangreich bewerben. „Da ‚Gottlos‘ als innovatives Programmprojekt auch neue Zuschauergruppen außer-

Gottlos

Produzenten: Marc Conrad (Conradfilm), Jan Kaiser (Bavaria Fernsehproduktion, ausführender Produzent)
Producerin: Maren Knieling
Original: „The Godless“ (Niederlande)
Beraterin: Claudia Brockmann
Buch und Regie: Thomas Stiller
Darsteller: u.a. Matthias Koeberlin, Jule Ronstedt, Sabine Vitua, Ralph Herforth, Sylta Fee Wegmann und Antonio Wannek
Sender: RTL 2, ab 15. Februar

halb unserer Kernseherschaft ansprechen soll, legen wir im Marketing zusätzlich zu einer Trailerkampagne On-Air auch einen Schwerpunkt auf die Bewerbung außerhalb von RTL 2: Es gibt einen Kinospot, eine Onlinekampagne sowie Printanzeigen in Tageszeitungen und Zeitschriften. In vielen U-Bahnhöfen kündigen wir das hochklassige Programm-Highlight auf digitalen Infoscreens an“, erläutert Zwiessler. Ein Quotenziel will er jedoch nicht nennen. „Das ist ein

Vierteiler über Neandertaler bereits in Dreh

außergewöhnliches Projekt, das wir nicht allein unter Quotenaspekten betrachten. Aber natürlich hoffen wir, den Nerv des Publikums zu treffen, so wie das in den Niederlanden mit ‚The Godless‘ gelungen ist.“ Es soll nicht bei „Gottlos“ als einmaliger Ausflug in die Fiction-Eigenproduktion bleiben. Derzeit produziert RTL 2 mit Ivo-Alexander Beck (Ninety Minute Film) eine Miniserie zum Thema Neandertaler. Programm-Bereichsleiter Zwiessler: „Der Vierteiler, den wir in der Primetime zeigen werden, hat einen Crime-Plot mit Science-Hintergrund und wird aktuell in Ungarn und Berlin gedreht. Das Projekt ist mit ‚Gottlos‘ nicht vergleichbar, aber einen gemeinsamen Nenner gibt es doch: Wir interessieren uns sehr für Stoffe, die reale Hintergründe haben, oder für Geschichten, die auf wahren Begebenheiten beruhen. Insofern ergänzen unsere ersten Fiction-Eigenproduktionen die Formatmarkenwelt von RTL II, in der ‚Echtheit‘ eine große Rolle spielt.“ sw